

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Ungesättigte Fettsäuren in der Nahrung, Letalität und diabetische Retinopathie

AMB 2016, 50, 94

Ungesättigte Fettsäuren in der Nahrung, Letalität und diabetische Retinopathie

Fazit: Die große spanische Langzeitstudie PREDIMED an älteren Personen mit erhöhten kardiovaskulären Risiken, die sich fischreich und mediterran ernährten, zeigte, dass ein erhöhter Konsum von langkettigen, mehrfach ungesättigten Omega-3-Fettsäuren (PUFA; aus Seefisch; > 500 mg/d) mit einer deutlich geringeren kardiovaskulären Letalität assoziiert war. Zudem scheint reichlicher Konsum von PUFA vor diabetischer Retinopathie zu schützen. Wurden vermehrt Nahrungsmittel mit hohem Gehalt an Alpha-Linolensäure (Olivenöl und Nüsse) zusätzlich zur mediterranen Diät verzehrt, war dies mit einer niedrigeren Gesamtleitfähigkeit, nicht aber mit einer niedrigeren kardiovaskulären Letalität assoziiert. [Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern](#)
[->](#)

Schlagworte zum Artikel

[Herzinfarkt](#), [Hirnfarkt](#), [Koronare Herzkrankheit](#), [Letalität](#), [Linolensäure](#), [Mediterrane Diät](#), [Mediterrane Ernährung](#), [Meeresfisch](#), [Mittelmeer-Diät](#), [Apoplektischer Insult](#), [Myokardinfarkt](#), [Omega-3-Fettsäuren](#), [PREDIMED-Studie](#), [PUFA](#), [Retinopathie](#), [Schlaganfall](#), [Diabetische Retinopathie](#), [Diät](#), [Ernährung](#), [Fisch](#),

Alle Artikel zum Schlagwort: Omega-3-Fettsäuren,

Kardiovaskuläre Ereignisse nach Prophylaxe mit langkettigen Omega-3-Fettsäuren – neue Metaanalyse [2012, 46, 78b](#)

Positive und negative Wirkungen von Omega-3-Fettsäuren [2006, 40, 54](#)

Leserbrief: Gehalt von Omega-3-Fettsäuren in der Nahrung [2003, 37, 47b](#)

Leserbrief: Koronarprotektive Wirkungen von Omega-3-Fettsäuren [2003, 37, 08b](#)

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

DER ARZNEIMITTELBRIEF als Mitherausgeber

Gute Pillen – Schlechte Pillen

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

Zuverlässige Fakten finden zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer